

Mahlzahn befindet sich im Heimatmuseum Wallsee. Mehrere Aufnahmen davon verdankt die Abteilung Herrn Dipl.-Ing. L. Werneck.

Die Großbaustelle der neuen Umfahrungsstraße Bad Ischl bot aus dem prächtig aufgeschlossenen Haselgebirge am Fuße des Jainzen schöne Gipsstufen (Marienglas) und Proben der sehr verschiedenen aufgeschlossenen Gesteine. Aus dem Granitbruch Gusen konnten Proben der dort in Klüften auftretenden Schwefelkies-Markasitkrusten eingeholt werden.

Vom Heimatverein Vorchdorf wurde der Fund einer Elchstange gemeldet. Die Ermittlungen haben ergeben, daß das Stück in 5–6 m Tiefe in der Schottergrube des Ehrenfeldes bei Steyrermühl (= würmeiszeitlicher Terrassenschotter) gefunden wurde.

Berichte über die Begehung der einzelnen Fundstellen sind auf der Abteilung hinterlegt; von den nicht im Besitz des OÖ. Landesmuseums befindlichen Funden nach Möglichkeit auch fotografische Aufnahmen.

Über Ersuchen von Prim. Dr. K. Müller, Linz, wurde zur Beurteilung der geologischen Verhältnisse die unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Felgenhauer stehende Grabung in Landshaag zweimal begangen.

Am 16. 12. 1971 ist die ehemals bestehende Arbeitsgemeinschaft für Mineralogie und Geologie wieder ins Leben gerufen worden. Sie hält jeden ersten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr ihre Sitzungen am OÖ. Landesmuseum ab.

Dr. Hermann Kohl

## Abteilung Biologie

### 1. Allgemeiner Abteilungsbericht I

Im Berichtsjahr wurde die Ordnung der Stopfpräparate-Sammlung von Greifvögeln und Eulen beendet, große Posten von Flüssigkeitspräparaten waren zu sichten, nachzufüllen und zum Teil zu überholen. Durch Spenden konnte vor allem die Vogelsammlung bereichert werden. Die wissenschaftlichen Abhandlungen aus den letzten Bänden der „Säugetierkundlichen Mitteilungen“ und des „Jahrbuch des OÖ. Musealvereines“ wurden verkartet. Die Überprüfung und Einordnung der Karten führte noch Herr Reg.-Rat J. Mösslacher durch.

Präparatorium: Präparator Ernst Nagengast besorgte in der ersten Jahreshälfte das Reinigen und teilweise Restaurieren des anthropologischen Grabungsmaterials. Alle wirbeltierkundlichen Flüssigkeitspräparate wurden kontrolliert. Ein geringer Teil an Präparaten mußte ausgeschieden werden. In einer Reihe von Standgläsern waren neue Montagen erforderlich. Im Rahmen der Neuordnung von Greifvogel- und Eulenstopfpräparaten fiel

eine Reihe von Überholungsarbeiten an Einzelpräparaten an. Die Neueingänge von Vögeln und Säugern wurden präpariert. Neben den alljährlich durchzuführenden Kontrollarbeiten an den Präparaten im Jagdmuseum Schloß Hohenbrunn war im Frühsommer des Berichtsjahres nach einem Massenaufreten von Schadinsekten in einem Ausstellungsraum eine Vergiftungsaktion notwendig. Für die Neuaufstellung des Heimathauses in Hallstatt im Jahre 1972 wurde mit den Reinigungs- und Ausbesserungsarbeiten an Präparaten von Vögeln und Säugern begonnen.

Der Abteilung „Römerzeit und Völkerwanderung“ stand E. Nagengast an zwei bis drei Tagen der Woche zur Verfügung. Für die Abteilung „Mineralogie und Geologie“ wurden Konservierungen an einer Reihe von Objekten vorgenommen.

Personelles: Am 8. Dezember ist Herr Regierungsrat Josef Mösslacher, ein langjähriger, verdienter Mitarbeiter der Abteilung, im Alter von 79 Jahren gestorben. Seit 1958 hat der vielseitig gebildete und allgemein naturwissenschaftlich interessierte Mann seine Arbeitskraft an mehreren Halbtagen der Woche der Abteilung zur Verfügung gestellt. Durch seine kaum zu übertreffende Gewissenhaftigkeit und Genauigkeit hat er vor allem durch Protokollierungs- und Überprüfungsarbeiten an Sammlungsgut und Karten wertvolle Arbeit geleistet.

Mit Ende des Jahres wurde der bisherige Leiter der Abteilung, Univ.-Doz. tit. a. o. Professor Dr. Ämilian Kloiber, in den dauernden Ruhestand versetzt.

## 2. Vertebraten

### a) Mammalia

Herr H. Zellhofer überbrachte am 15. November eine Schermaus aus Mistlbach bei Wels mit glänzend schwarzem Fell. Es ist dies die erste melanistische Form dieser Art, die an die Abteilung kam. Dem Sammler sei dafür bestens gedankt. Das Tier wurde als Balg präpariert und in die sehr reichhaltige wissenschaftliche Sammlung eingereiht.

### b) Aves

Für Spenden ist zu danken: H. Pertlwieser, Ebelsberg, für zwei Große Buntspechte aus dem Linzer Stadtgebiet und dem VOEST-Gelände, einen Waldkauz aus St. Martin bei Traun, eine Dohle und einen Hänfling aus Ebelsberg, einen Baumfalken aus dem Stadtgebiet von Linz, eine Wasserramsel, einen Feldsperling, eine Amsel und ein Goldhähnchen aus Ebelsberg; Ing. J. Donner, Linz, für eine Waldohreule aus den Donauauen bei Steyregg, einen Buchfink und eine Singdrossel aus Linz; E. Wittek, Linz, für einen Wespenbussard aus Bad Fischau, NO; N. Kogler für ein Teichhuhn aus Urfahr; Dr. W. Freh für 5 Nester von Webervögeln aus dem Naturschutzge-

biet Queen Elizabeth, Uganda; J. Rechberger, Mursberg, für einen Schwarzspecht; H. Hemelmeir, Gallneukirchen, für einen Grünspecht, dem Landes-tierheim Linz für einen Großen Buntspecht aus dem Stadtgebiet und Dr. G. Mayer, Linz, für eine Sumpfmöwe aus den Donauauen bei Steyregg.

Die erworbenen Vögel wurden teils zu Stopfpräparaten für eine künftige Schausammlung, teils zu Bälgen verarbeitet und den entsprechenden Beständen zugeordnet.

Die Ordnungsarbeiten an der umfangreichen Stopfpräparate-Sammlung von Greifvögeln und Eulen der Welt, einer der größten in Europa, wurden beendet. Die Sammlung, großteils von Ing. Th. Angele stammend, ist, wie schon im Vorjahr berichtet, durchgesehen, zum Teil überholt und systematisch geordnet, locker und übersichtlich in Kisten eingeschraubt worden. Nach den dabei aufgenommenen Protokollen wurde die Arten- und Standortkartei erweitert und ergänzt und das Vorhandensein der Präparate in den Inventarbüchern vermerkt. Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen.

Im Berichtsjahr erschien als 2. Band der Schriftenreihe des oberösterreichischen Musealvereines „Nester und Gelege der Brutvögel Oberösterreichs“ von J. Lindorfer, vorbereitet und ergänzt von Ä. Kloiber und der Bericht-erstatlerin.

Dr. Gertrud Mayer

### 3. Allgemeiner Abteilungsbericht II

Im abgelaufenen Berichtsjahr standen längst fällige Malerarbeiten am Programm: der Arbeitsraum und sein Vorzimmer wurden ausgemalt, die diese beiden verbindende Tür sowie die Fenster der beiden Räume gestrichen. Bei dieser Gelegenheit wurden einige raumschaffende Umstellungen getätigt, so daß nun die gesamten Kryptogamen an einem Ort einsortiert und somit aufbewahrt werden können. Vom 25. 6. bis 10. 7. war die Abteilung geschlossen, da die Depoträume vergast wurden. – Die Flüssigkeitspräparate wurden überprüft, fehlende Flüssigkeit nachgefüllt und die Gefäße wieder luftdicht verschlossen. Weiters wurden alle vorhandenen Insekten-Biologien durchgesehen und aufgenommen. Die stark von Schädlingen befallene Otterbach-Getreide-Sammlung wurde gereinigt, mit Xylamon eingelassen und in schädlingssichere Behältnisse umgefüllt. Die Überordnung der Sammlungsbestände und die Zuordnung von Neueingängen wurde routinemäßig erledigt.

Aus dem Nachlaß A. Scheits, durch dessen Tod die Hydrobiologische Arbeitsgemeinschaft einen fleißigen, uneigennütigen Mitarbeiter verloren hat, wurden 3 Reichert-Mikroskope (ein neues Biozet, ein MAK und ein RC) erworben. Diese Geräte sind mit vielerlei Zubehör ausgestattet. Ihre Anschaffung machte es möglich, 3 Mikroskope des Altbestandes der Abteilung Technikgeschichte zu übergeben.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [117b](#)

Autor(en)/Author(s): Mayer Gertrud Theresia

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Biologie. Allgemeiner Abteilungsbericht I. 54-56](#)